

Der Tauern

BEITRÄGE ZUR KULTUR- UND HEIMATGESCHICHTE HOHENTAUERN
HERAUSGEBER: DR. ALOIS LEITNER, 8785 HOHENTAUERN 23 | 28. Jg. | NR. 82 | Dez. 2015

Säumen zwischen dem Enns- und Murtal Von Säumern, Salzführern, Mautnern und Schmugglern

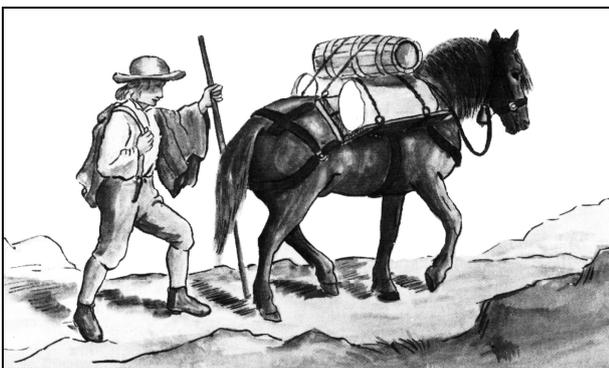
Von Josef Hasitschka / Admont



Säumerzug, Abbildung auf einem Gasthaus in Katsch, Murtal

Was ist ein Saum?

Er ist eine **Traglast** für ein Saumtier. Die Belastung des Tieres war jedoch seit dem Mittelalter unterschiedlich: Von unter 100 kg aufwärts bis zu 150 kg. Halleiner Saumpferde sollen über den Radstätter Tauern lediglich mit 100 kg belastet gewesen sein, Ausseer Säumer zurrten dem Lasttier beidseitig zwei „Fuder“ oder „Lageln“ auf, welche insgesamt 120 bis 140 kg wogen.



Saumpferd mit einer Traglast, einem Saum. Zeichnung Josef Hofer 1850.



Der Tragsattel musste angesichts der oft tagelangen Beanspruchung stabil sein. Hier der Tragsattel eines Gebirgspferdes (Ramsau, Guttenberghaus, ausgestellt im museum zeitroas in Ramsau). Vom Gewichtsmaß Saum leitete man den Begriff Säumen ab, Saumtier, Saumpfade, Saumhandel.